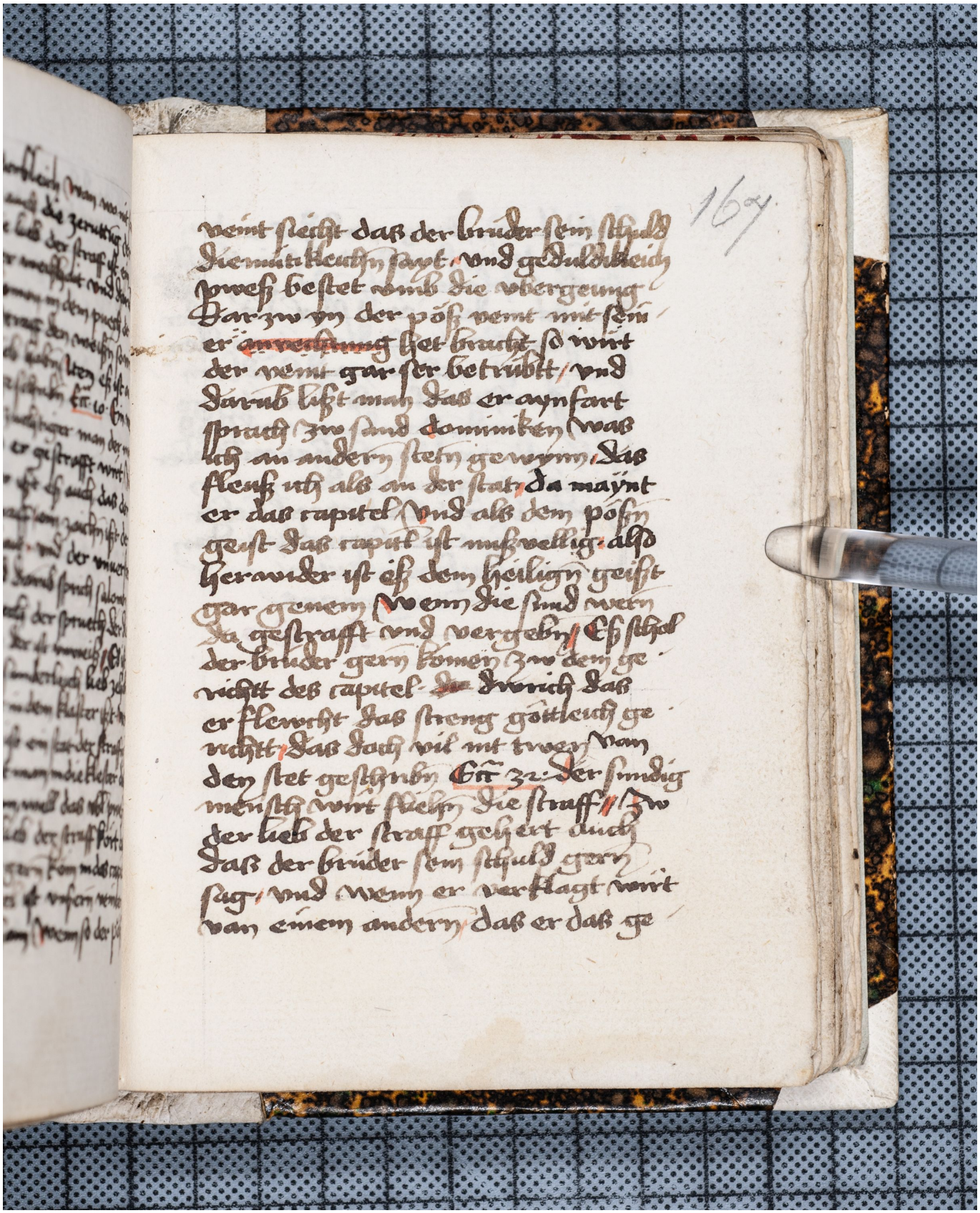
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



167

vemt sleicht daß der bruder sein schuld
die mütleuten sagt / vnd gedulteleich
sowes bestet vmb die vbergeung
darzw vn der pöß vemt mit sein
er anreichung het bracht so wirt
der vemt gar ser betrübt / vnd
darub lißt man das er aynfart
sprich zw sand dominiken was
ich an andern stein geredt / das
fleuch ich als an der stat / da maynt
er das capitel / vnd als dem pösen
geist das capitel ist mißvellig / also
herawider ist es dem heiligen geist
gar genem / wenn die sind werden
da gestrafft vnd vergeben / es schol
der bruder gern komen zw dem ge
richt des capitel / dwrich das
er flewcht das streng göttleich ge
richt / das doch vil mit truen / wan
den stet gestanden / Er zu der sundig
menschen wirt suchen die straff / zw
der lieb der straff gehert auch
daß der bruder sein schuld gern
sag / vnd wenn er verklagt wirt
van einem andern / daß er daß ge